

ASTROLOGIE, HOROSKOPE, GLÜCKSBINGER



Viele Menschen glauben an die Macht der Sterne. Manche auch nur halb, aber trotzdem lesen sie ihr Horoskop. Bestimmen die Sterne unser Schicksal? Welchen Einfluß haben sie auf unser Leben? Auf jeden Fall sind Horoskope spannend! Was bietet die kommende Woche? Erfolg im Beruf, Glück in der Liebe, Vorsicht bei beruflichen Veränderungen, Engpässe in der Gesundheit, Tendenz zu Unfällen? Mit solchen oft vielsagenden Prognosen läßt sich schon viel besser in die neue Woche starten, stimmt's?

Auch ein zusätzlicher Schutz kann nicht schaden. Gefahren lauern überall. Schutz bieten Talismane, Amulette, Maskottchen. Gegen Krankheiten Edelsteine, Bachblüten usw. Den Blick in die Zukunft öffnen Tarotkarten, Pendel, Kristallkugel und Handlinien. Wer gerade zu einem wichtigen Termin unterwegs ist, und ihm läuft eine schwarze Katze über den Weg, kann den Termin vergessen. Oder?

Wie weit steht unser Leben unter dem Einfluß unsichtbarer Kräfte? Können wir sie benutzen oder uns gegen sie abschirmen? Müssen wir einfach mit schicksalhaften Einflüssen leben? Sind wir nur ein Spielball in der Hand irgendwelcher geheimnisvoller Mächte? Hilft es eigentlich, wenn wir dreimal an Holz klopfen und toi, toi, toi sagen?

Das hängt von der **Realität** ab. Es kommt darauf an, wie diese Welt, in der wir leben, wirklich beschaffen ist. Es hängt nicht von unserem Weltbild ab, sondern von der Wirklichkeit. Unsere Weltanschauung, Meinung, Religion spielt keine Rolle. Sie kann reine Phantasie sein. Es kommt auf die **Tatsachen** an. Wie sehen die aus?

Offensichtlich gibt es unsichtbare Mächte.

Negative oder positive Einflüsse treten immer wieder zutage. Voodoo-Priester oder Schamanen sprechen Flüche aus, und jemand stirbt oder wird krank. Ein anderer betet in Not zu Gott, und die Situation wendet sich zum Guten. Bei okkulten Experimenten kommt es zu merkwürdigen Durchgaben und Botschaften - mit Informationen, die keinem der Beteiligten bekannt waren. Ein Kranker, dem die Ärzte nicht helfen können, läßt sich „besprechen“ und wird gesund - auch wenn oft massive „Nebenwirkungen“ folgen. Geistheiler haben manchmal verblüffenden Erfolg, **aber welche Kraftquellen zapfen sie an?** Bestimmte Phänomene wie Vorherwissen, Schwebzustände, ortsgebundener Spuk usw. lassen sich innerweltlich-materiell nicht erklären. Irgend etwas spielt sich da ab, das über unsere materielle Dimension hinausreicht.

Nicht alles ist allerdings übernatürlich. Bei Glücksbringern, Edelsteinen usw. läßt sich ohnehin kein Nachweis erbringen, denn „Glück“ hat jeder mal - auch ohne Hilfsinstrumente. Häufig steckt einfach der Zufall dahinter. Horoskope und astrologische Gutachten sind oft reine Phantasie.

Mit ein bißchen Menschenkenntnis und schwammigen Formulierungen kann jeder Geübte Aussagen machen, die für jeden Menschen zutreffen: „Sie haben gelegentlich Ängste...“ „Sie neigen zu spontanen Reaktionen“ ... „Sie leiden gelegentlich unter Streßsymptomen, die sich auf den Magen schlagen.“ Damit bringt man es leicht auf 100% Treffer. Bescheinige jemandem eine „kooperative, umsichtige, ausgeglichene Persönlichkeit, die in emotionalen Situationen zu Überreaktionen neigt“, so erntest du breite Zustimmung - egal, ob von „Steinböcken“, „Widdern“, „Krebsen“, „Skorpionen“, „Löwen“ oder andere Sternzeichen.

Aber das schließt nicht aus, daß es Phänomene gibt, die auf natürliche Weise nicht erklärt werden können. Sie sind „echt“ im Sinne von real. Aber woher kommen diese Wirkungen? Was für Kräfte oder Urheber stehen dahinter? Sind das gute oder schlechte?

Außer bei der bewußten Satansanbetung im Okkultismus, wo die Karten offen auf dem Tisch liegen, melden sich fast alle diese Kräfte als „Lichtwesen“, „Engel“, „höhere Meister“, „Geistführer“, „Schutzgeist“ usw. Es ist viel von „höheren Sphären und Licht“ die Rede. Interessant ist in diesem Zusammenhang die biblische Aussage, daß auch der Satan sich als „Engel des Lichts“ verstellen kann (sein ursprünglicher Name war übrigens „Luzifer“, d.h. „Lichtengel“).

Ist alles, was unsichtbar ist, auch gut? Das ist die eigentliche Frage. Mit wem lasse ich mich ein, wenn ich unsichtbare esoterische Kräfte und Wirkungen zu Hilfe nehme? Wer bringt mir mir „Glück“, wenn ich Talismane und Amulette trage und auf Maskottchen vertraue? Oder wer steht hinter der Information, wenn ich mich durch Handlinienlesen, Tarotkarten, Pendel oder Kristallkugel beraten lasse? Ist alles, was sich als „Licht“ ausgibt, wirklich Licht? Wer sind die Geister, die sich bei spiritistischen Sitzungen durch Trancemedien melden? Wer sind die unsichtbaren „Geistwesen“, wenn sich „Channeleer“ als „Kanal“ ganze Bücher aus dem Jenseits diktieren lassen? Wer zieht die Fäden, wenn beim Glasrücken plötzlich Antworten erfolgen?

Wir sind ganz frohgemut, wenn wir solche Kontakte mit dem Unsichtbaren erleben. Den Teufel haben wir „abgeschafft“, an den glaubt keiner mehr. Gott ist von der „modernen“ Theologie für „tot“ erklärt worden. Die Bibel ist nur noch ein „Märchenbuch“ für geistig Zurückgebliebene. Worauf gründet sich dieser „Optimismus“? Mit der Realität kann er nicht viel zu tun haben, denn wenn die so rein, hell und durchschaubar wäre, bräuchten wir keine Glücksbringer und Schutzsteine.

Immerhin stehen in der **Bibel** Tausende von Zukunftsvorhersagen, von denen sich bisher über 80% erfüllt haben - ohne einen einzigen Fehler! Sollte das Zufall sein? Wer sorgt dafür, daß alles tatsächlich so kommt, wie es in der Bibel vorhergesagt ist? Die Bibel behauptet, sie sei „vom Geist Gottes inspiriert“. Sie warnt immer wieder vor „falschen Propheten“. Ist also an der Sache mit Gott doch was dran?

Für diejenigen, die dies betrifft: Die Bibel warnt vor jeder Art von okkulten oder esoterischer Betätigung, insbesondere vor Totenbefragung, Geisterbeschwörung, Wahrsagerei, Magie und Zauberei (5. Mose 18,11). Ihr Weltbild ist viel weniger optimistisch als unseres: Es gibt eine gute Seite - die Gottes -, und eine schlechte - die Satans. Aberglauben, Esoterik, Okkultismus, Astrologie gehören alle zur schlechten Seite - es ist „Götzendienst“. Laut Bibel binden wir uns mit solchen Praktiken an Satan, auch über den Tod hinaus. Doch auch durch unser „normales“ Leben werden wir vor Gott

ständig schuldig: durch böse Worte und Taten, Lügen, Unterlassungen, Egoismus, Betrug, Untreue, Haß usw.. Nach dem Tod kann uns dann nichts und niemand vor dem Anspruch Satans retten - - außer göttliche Vergebung!

Diese Vergebung ist jedoch nur eine Möglichkeit! Wir haben sie nicht automatisch! Wir können sie erlangen, weil Jesus Christus die Strafe für unsere Schuld am Kreuz auf sich nahm. Durch seinen Tod ist Vergebung möglich, ohne daß Gott seine Gerechtigkeit brechen muß. Aber um sie zu erhalten, müssen wir zu Gott „umkehren“. Das bedeutet: Wir müssen unsere **Schuld** vor Gott offenlegen und uns von allem **Aberglauben, Okkultismus und Götzendienst** trennen. Wir müssen Jesus um **Vergebung** bitten und ihn als unseren **Herrn** in unser Leben einladen. Dies alles kann in einem ganz einfachen, frei gesprochenen Gebet geschehen. Wenn wir dieses Gebet ehrlich meinen und wirklich zu Gott „**umkehren**“ (d.h. nach seinen Prinzipien zu leben beginnen), ändert es unser Leben und unsere gesamte Zukunft!

Wir gehören dann zu Gott. Wir gehören dann wirklich zum „Reich des Lichts“ - aber dem echten! Glücksbringer und Edelsteine sind dann überflüssig, denn unser Schicksal liegt vollkommen in der Hand dessen, der Macht hat über alles.
